

AM RANDE

Sofort verpflichten!

Wer Meister werden will, der sollte diesen Fußballer in seinem Kader haben. Der 28-jährige Ljubomir Fejsa hat mit drei verschiedenen Vereinen in den vergangenen zehn Jahren zehn Meister-Titel geholt. In den Spielzeiten 2008/09, 2009/10 und 2010/11 ist er serbischer Meister mit Partizan Belgrad geworden. Danach wechselte Fejsa nach Griechenland und wurde mit Olympiakos Piräus 2011/12, 2012/13 und 2013/14 Meister. Inzwischen spielt Fejsa in Portugal und sicherte sich jetzt mit Benfica Lissabon nach 2013/14, 2014/15 und 2015/16 auch 2016/17 die Meisterschaft. Als Schalke-Fan kann ich da nur sagen: Sofort verpflichten!

Rainer Göbel

KOMPAKT

Hilgenhövel siegt an seinem 18. Geburtstag

Oschersleben. Kevin Hilgenhövel aus Heinrichsthal (Rennteam ETH Tuning) gewann jetzt an seinem 18. Geburtstag zusammen mit seinem Partner Andreas Rinke das Rennen in Oschersleben im Rahmen der NE-500-Langstreckenmeisterschaft. Nach vier Stunden und 500 absolvierten Kilometern fuhr das Team als Erster über die Ziellinie.

TV Olpe spielt um Landesliga-Aufstieg

Olpe. Der TV Olpe, Tabellendritter der Handball-Bezirksliga Südwestfalen der Herren, trägt heute, Freitag, das erste Relegationsspiel um den Aufstieg in die Landesliga aus. Das Hinspiel findet am heutigen Freitag um 20 Uhr beim HTV Recklinghausen 95/28 (Tabellendritter der Bezirksliga Ruhrgebiet) statt. Das Rückspiel ist am Sonntag, 21. Mai, um 18 Uhr in der Kreissporthalle in Olpe.

SG Balve/Garbeck meldet „Dritte“ an

Balve. Die SG Balve/Garbeck wird in der kommenden Saison wieder eine dritte Senioren-Mannschaft zum Spielbetrieb in der Arnsberger Fußball-D-Kreisliga anmelden.

DER ÜBERBLICK

Fußball

Freitag, 19. Mai
Westfalenliga 2
TuS Sinsen - DSC Wanne-Eickel (18.30)

Landesliga 2
TuS Erdtbeck II - SV Hohenlimburg 10 (20.00)

A-Kreisliga West
Fatih Türkgücü - Remblinghausen (19.00)
SG Bracht/O. - FC Ostwig/N. (19.30)

B-Kreisliga Arnsberg
TuS Voßwinkel II - TuS Oeventrop II (19.30)

C-Kreisliga Arnsberg
TuS Müschede II - SG Grevenstein/H./A. II (19.00)

KONTAKT

So erreichen Sie die Redaktion Sauerlandsport: ■ **E-Mail:** sauerlandsport@westfalenpost.de ■ **Rainer Göbel** Telefon: 02932/97 14 22 ■ **Stefan Knepfer** Telefon: 02932/97 14 23 ■ **Fax:** 02932/97 14 24



Judoka des TuS Hüsten strahlen um die Wette

Die Judoabteilung des TuS Hüsten nahm erfolgreich am „Kyu-Cup“ in Wickede teil. Insgesamt gingen mehr als 200 Aktive an den Start. Ecem Uslu und Antonia Barton belegten jeweils den ersten Platz. Rieke Matzke kam auf Platz vier. Eray Uslu belegte den vier-

ten Rang und Jonas Kirschner sowie Elias Weber kamen jeweils auf Platz fünf. Unser Foto zeigt die Mannschaft des TuS Hüsten. FOTO: PRIVAT

Bödefeld schnürt Hollenmarschpaket

Die 13. Auflage findet am 26. und 27. Mai über Strecken von 14 bis 111 Kilometer statt. Das Organisationsteam ist mit rund 150 Helferinnen und Helfern im Einsatz

Schmallenberg-Bödefeld. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Vorfreude steigt von Tag zu Tag. Am Freitag, 26. Mai, und Samstag, 27. Mai, findet in Bödefeld der 13. Hollenmarsch statt.

Der Hollenmarsch ist auch in diesem Jahr ein Wertungslauf, der zur „Sauerland Trailrun Challenge“ gehört. „Das Ausdauer-Event in Bödefeld sucht sicherlich seinesgleichen“, berichtet Elmar Schröder vom Hollenmarschteam. Die außergewöhnliche Konzeption von Laufen, Ultralaufen, Trailrunning, Wandern, Nordic-Walking, Walking, Trekking und Marschieren findet über speziell ausgesuchte Strecken bis 111 Kilometer statt. In diesem Jahr gibt es auch wieder Strecken über 14 und 21 Kilometer. Das Organisationsteam ist mit rund 150 Helferinnen und Helfern im Einsatz.

„Der Hollenmarsch bietet Strecken für alle Leistungsklassen an, vom Hochleistungssportler bis zum Genusswanderer“, erklärt Elmar Schröder. Auch bei der 13. Auflage soll die 1.000-Teilnehmer-Marke geknackt werden. „Wir rechnen wieder mit rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland“, teilt Elmar Schröder vom Hollenmarschteam mit.

Der erste Startschuss zum 13. Hollenmarsch findet am Freitag, 26. Mai, um 19 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule in Bödefeld statt. Dann werden die Teilnehme-

„Das Ausdauer-Event sucht seinesgleichen.“

Elmar Schröder vom Hollenmarschteam

rinnen und Teilnehmer über die Marschextremstrecke (101 Kilometer) in die Nacht geschickt und je nach Leistungsvermögen am Samstag, 27. Mai, zwischen ca. 10 Uhr und 21.30 Uhr wieder im Ziel in Bödefeld erwartet. Die Aktiven in den weiteren Kategorien gehen am Samstag zwischen 6 Uhr und 11 Uhr an den Start.

Kostenloses Frühstück

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten vor den Start ein kostenloses Frühstück. Alle ca. 10 Kilometer gibt es weitere Verpflegungspunkte. Jeder Finisher erhält eine Hollenmedaille und eine Urkunde. Beim Bödefelder Hollenmarsch geht es den Organisatoren nicht nur um Bestzeiten und Platzierungen, sondern besonders um ein positives Feedback der Teilnehmer. „Ein sicherer, fröhlicher und professioneller Ablauf der Veranstaltung hat für uns als Orgateam oberste Priorität“, sagt Elmar Schröder. Eine große Hollen-Party auf dem Veranstaltungsgelände am Samstag schließt das Event ab.

Weitere Informationen (u.a. Anmeldungen) stehen im Internet unter: www.hollenmarsch.de



Rund 1000 Aktive werden zum 13. Bödefelder Hollenmarsch am 26. und 27. Mai erwartet. FOTO: VEREIN

Die Startzeiten im Überblick

- Nachfolgend die Startzeiten für die **Lauf- und Ultralaufstrecken:**
Einsteiger (14 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 11 Uhr.
Halbmarathon (21 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 10.30 Uhr.
Marathon (42 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 9 Uhr.
Ultramarathon (75 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 6 Uhr.
Extremstrecke (111 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 6 Uhr.
- Die Startzeiten für die **Wander-, Nordic-Walking-, Walking-, Trekking- und Marschstrecken:**
Einsteiger (14 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 11 Uhr.
Halbmarathon (21 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 10 Uhr.
Marathon (42 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 7 Uhr.
Ultramarathon (55 Kilometer): Samstag, 27. Mai, 6 Uhr.
Extremstrecke (101 Kilometer): Freitag, 26. Mai, 19 Uhr.

Team Sauerland im Erzgebirge auf Platz sechs

Radsport-Bundesliga: Grosser beendet Rennen nach Magen- und Darm-Infekt bereits am ersten Berg

Chemnitz. In Einsiedel im Erzgebirge in der Nähe von Chemnitz fand das zweite Rennen der Radsport-Bundesliga statt. Das Team Sauerland NRW p/b Henley & Partners aus Eslohe kam nach Platz zehn „Rund um Dören“ nun auf Rang sechs.

Auf die Radrennfahrer wartete eine anspruchsvolle 165 Kilometer lange Strecke mit zahlreichen Anstiegen. Beim Team Sauerland ruhten die Hoffnungen auf den Fahrern,

die zuletzt erfolgreich die „Tour de Azerbaïdjan“ bestritten hatten. Neu dabei war Sprinter Aaron Grosser für Christian Mager. Aufgefüllt wurde das Team mit Julius Domnick, Joann und Louis Leinau. Für Aaron Grosser, der nach seinem Landesmeister Titel mit breiter Brust in den Osten gereist war, war das Rennen nach einem Magen- und



Jonas Härtig. FOTO: VEREIN

Darm-Infekt bereits am ersten Berg beendet. In vorderster Reihe zeigten sich die restlichen Fahrer vom Team Sauerland. Mit den Leinau-Zwillingen, Jonas Härtig, Felix Intra und Christoph Schweizer hatte man immer noch beste Chancen, einen Volltreffer zu landen. Joann Leinau und Christoph Schweizer mussten jedoch an einem

der letzten Anstiege ausgepumpt der letzten Anstiege ausgepumpt Tempo rausnehmen. Intra, Louis Leinau und Jonas Härtig lagen dagegen weiter auf Podiumskurs. Härtig hatte dann kurz vor dem letzten Berg einen Defekt. Nach einer Aufholjagd konnte er zwar wieder zur Spitze aufschließen, musste aber an der letzten Kuppe abreißen lassen. Dadurch verlor das Team wichtige Sekunden und blieb mit Platz sechs unter seinen Möglichkeiten.

Lea-Sophie Blum knackt Vereinsrekorde

Schwimmen: SV Neptun gewinnt 50 Medaillen

Neheim. Insgesamt 59 Aktive des SV Neptun Neheim-Hüsten gingen bei der 47. Internationalen Schwimmveranstaltung des TuS Dortmund-Brackel an den Start. Das Neptun-Team gewann 50 Medaillen (22 Gold, 11 und 17). Zusätzlich gab es zahlreiche persönliche Bestzeiten. Lea-Sophie Blum (Jahrgang 2001) stellte über die 200 Meter Brust (2:41,23 Minuten) und 50 Meter Brust (33,65 Sekunden) zwei Vereinsrekorde auf.

Die Medaillengewinner

Die Medaillengewinner des SV Neptun Neheim-Hüsten auf einen Blick: Lea-Sophie Blum (2 Gold, 1 Silber), Clemens Blume (7 Gold, 1 Silber), Carl Cloer (1 Bronze), Adrian Fischer (2 Bronze), Laura Luisa Greulich (1 Bronze), Julian Hankiewicz (3 Gold, 2 Silber, 2 Bronze), Hanna Juds (1 Silber), Lukas Kaufmann (2 Gold, 1 Bronze), Ben Krenkel (1 Silber), Michael Maiworm (2 Gold, 1 Silber, 2 Bronze), Katharina Polley (1 Gold, 1 Bronze), Mareen Schauerte (1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze), Moritz Schulte (2 Silber), Sabrina Schültke (1 Gold), Hannah Tillmann (3 Gold, 4 Bronze) und Karl Voigt (1 Silber, 2 Bronze).

SV Aegir Arnsberg holt sich den Mannschaftspokal

Arnsberg. Der SV Aegir Arnsberg überzeugte beim „Aqua Magis Cup“ in Plettenberg und sicherte sich unter 28 Teams den Pokal für die beste Mannschaft. In Plettenberg gingen 289 Aktive in 1041 Einzel- und 47 Staffelstarts an den Start.

Sowohl die Schwimmerinnen und Schwimmer der Leistungs- als auch die Aktiven der Masters-Mannschaft des SV Aegir Arnsberg belegten zahlreiche Medaillenplätze. „Plettenberg war ein voller Erfolg“, teilte Aegir-Trainer Björn Klar nach der Veranstaltung mit.

Die Medaillengewinner des SV Aegir Arnsberg auf einen Blick: Alina Köper (1 Gold, 4 Silber), Carolin Alex (1 Gold, 3 Silber), Cheyenne Klar (3 Gold, 1 Silber), Dagmar Schmittinger (1 Gold, 4 Silber), Eliseo Ibañez Míeles (4 Gold, 2 Silber), Sven Schröter (1 Gold), Ursula Sonntag (3 Gold), Aki Schmittinger (2 Silber, 2 Bronze), Alina Köper (1 Silber, 2 Bronze), Antonia Hofmann (1 Silber, 1 Bronze), Christoph Löher (1 Silber, 2 Bronze), Julia Krüger (1 Silber, 1 Bronze), Juliane Hahne (1 Silber, 2 Bronze), Emil Schröder (2 Bronze) und Nils Meißner (1 Bronze).

IN KÜRZE

AH-Fußball. In Brilon findet am Samstag, 17. Juni, das Ü32-Feldpokal-Endspiel des Fußballkreises Hochsauerlandkreis statt. Im Finale stehen sich der SV Brilon und die SG Cobbenrode/Dorlar-Sellinghausen gegenüber. Der SV Brilon wurde im Ostkreis mit einem 3:2-Sieg gegen den FC Hilletal Feldpokalsieger und qualifizierte für das Endspiel. Die SG Cobbenrode/Dorlar-Sellinghausen wurde Pokalsieger im Westkreis nach einem 2:0-Erfolg gegen die SG Bödefeld/Henne-Rartal. Der Feldpokalsieger des Kreises Hochsauerlandkreis qualifiziert sich für Westfalenmeisterschaft (1. Juli in Kaiserau).